
Mögliches TSE-Risiko durch Darmsaitenstifte (Dilatationsstifte) aus Schafdarm zur Anwendung bei Kühen

Stellungnahme des BgVV vom 24. Januar 2001

Bei Kühen zur Anwendung gelangende Darmsaitenstifte (Dilatationsstifte), die aus Schafdarm hergestellt werden, können ein potentielles Risiko bezüglich der Übertragung von TSE darstellen.

Darmsaitenstifte sind keine vom BgVV zugelassenen Tierarzneimittel. Sie fallen deshalb in den Zuständigkeitsbereich der Landesbehörden. Diese werden gebeten, auf der Grundlage von § 69 Abs. 1 Nr. 4 AMG in ihrem Zuständigkeitsbereich entsprechende Maßnahmen zur Risikoeinschätzung und evtl. Unterbindung des Vertriebs und der Anwendung dieser Stifte einzuleiten.